

„Spenden statt Schenken“

Wolf System spendet insgesamt 10 000 Euro an soziale Vereine in der Region



Über eine Spende in Höhe von je 1000 Euro freuten sich zehn Vereine aus der Region. Die Spendenschecks übergaben Personalleiter Georg Wenzl (6.v.l.) und Stephanie Ginghuber (4.v.r.), Inhaberin der Firma Wolf System.

– Foto: Kirschner

Altenmarkt. Ein Kugelschreiber ist gleich bedruckt und verschenkt, aber verwendet man den wirklich? Mit dieser Frage haben sich Stephanie Ginghuber, Inhaberin der Firma Wolf System in Osterhofen, und Personalleiter Georg Wenzl beschäftigt. „Wir wollen Spenden statt Schenken“, beschlossen sie. Deshalb gehen 10 000 Euro an soziale Institutionen in der Region, teilt die Firma Wolf System in einer Pressemitteilung mit.

Auf Einladung trafen die Vereine am Dienstag, 13. Dezember,

um 10 Uhr im Bauherrenstudio zur symbolischen Scheckübergabe ein. In trauter Runde stellten sie sich vor und erzählten von den derzeitigen Herausforderungen, Personalmangel und mehr.

„Wir haben uns bewusst für regionale Einrichtungen entschieden“, erklärt Georg Wenzl. Denn viel zu oft gerieten soziale Einrichtungen im Alltagsstress in den Hintergrund, obwohl sie einen wesentlichen Teil zu einer funktionierenden Gesellschaft beitragen. Gerade dann, wenn Vereine auch keine staatliche Unterstüt-

zung bekommen und sich nur durch Spenden finanzieren, ist es wichtig, als Unternehmen einen Beitrag zu leisten, so Wenzl.

Die Veranstaltung „Spenden statt Schenken“ findet bereits zum zweiten Mal statt. Die Firma Wolf hat sich dazu entschieden, das Budget, welches in den vergangenen Jahren für die Präsente von Geschäftspartnern und Kunden verwendet wurde, als Förderung für soziale Initiativen einzusetzen.

Zur offiziellen Spendenübergabe kamen die Vertreter der einzel-

nen Einrichtungen ins Bauherrenstudio nach Osterhofen, wo sie freudig den Scheck von Prokurist Georg Wenzl und Inhaberin Stephanie Ginghuber entgegennahmen.

Einige werden die Spende für Ausflüge mit den betreuten Personen nutzen, andere haben unterschiedlichste Einsatzmöglichkeiten: Das Frauenhaus Passau erweitert beispielsweise derzeit seine Einrichtung und lässt die Gelder dorthin fließen; der Verein Lichtblick Seniorenhilfe Deggendorf überlegt, das Geld in Brenn-

holz für von Altersarmut betroffene Rentner zu investieren.

Über eine Spende von je 1000 Euro freute sich die Osterhofener Tafel, der Deutsche Kinderschutzbund Osterhofen, das BRK Senioren- und Pflegeheim Osterhofen, der Lebenshilfe Deggendorf e.V., das Frauenhaus Passau, der Lebenshilfe Passau e.V. Wohnhaus Vilshofen, die Lichtblick Seniorenhilfe Deggendorf e.V., das St. Ursula Hospiz Niederaltich GmbH, die Kindertrauerbegleitung Mandalini sowie die Caritas Sozialstation Osterhofen. – oz